

## 2) Zusatz - Fragebogen für Umweltschutz

Durch die Bauherrschaft oder Projektverfasser auszufüllen

Stadt / Gemeinde

Ortsteil

Dieses Zusatzformular ist bei **allen Projekten durch welche die Umwelt in irgend einer Art und Weise betroffen ist** auszufüllen und zusammen mit dem Baugesuchsformular in genügender Anzahl bei der Gemeinde einzureichen. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Dienststelle Umwelt und Energie (uwe) [www.umwelt-luzern.ch](http://www.umwelt-luzern.ch), unter [www.rawi.lu.ch](http://www.rawi.lu.ch) oder bei der zuständigen Gemeinde

### 1. Allgemeine Angaben

#### Bauherrschaft (Gesuchsteller/in)

Bei mehreren Gesuchsteller nur bevollmächtigte Vertretung erwähnen und Vollmacht beilegen.

Name/Vorname Tel.  
Strasse/Haus-Nr. Fax  
PLZ/Ort E-Mail

### 2. Vorhaben

Art Neubau An-, Um- oder Aufbau Nutzungsänderung Abbruch  
Projektänderung zum Baugesuch vom

Strasse Gebäude-Nr(n).  
 Grundstück(e) Koordinaten /  
 Flurname

### 3. Zusätzliche Angaben zu Umweltbereichen

Informationen zum Thema Umweltschutz finden Sie auf der Homepage der Dienststelle Umwelt und Energie (uwe), <http://www.umwelt-luzern.ch>

3.1 Abwasser	nein	ja	Wenn ja: → folgende Massnahmen sind erforderlich
Aus welcher Tätigkeit fällt das Betriebsabwasser an (z.B. Autogarage, Waschanlage, Gastrobetrieb usw.)?	Beschreibung:		
Mit welchen <b>Inhaltsstoffen</b> ist das Betriebsabwasser belastet?	Beschreibung:		
Wird das Betriebsabwasser einer <b>bestehenden Abwasservorbehandlungsanlage</b> zugeführt?		→	Bewilligungsdatum:
Wird eine <b>neue Abwasservorbehandlungsanlage</b> erstellt?		→	<a href="#">Gesuch für eine Abwasservorbehandlungsanlage</a> einreichen

Infos zum Thema: [Abwasser](#); Merkblätter „03 Abwasser, Versickerung, Entwässerung, Kanalisation usw.“

3.2 Abfall	nein	ja	Wenn ja: → folgende Massnahmen sind erforderlich
<b>3.2.1 Abbruch / Bauabfälle</b>			
Wird ein Industrie- oder Gewerbaubau abgebrochen?		→	<a href="#">Entsorgungserklärung</a> einreichen (siehe Merkblatt „04 Entsorgung von Bauabfällen“)
Wird ein Wohn- oder Bürobau mit einem Umbauten Raum von mehr als 1000 m <sup>3</sup> abgebrochen ?		→	<a href="#">Entsorgungserklärung</a> einreichen (siehe Merkblatt „04 Entsorgung von Bauabfällen“)
<b>3.2.2 Recyclingbaustoffe</b>			
Welche <b>Recyclingbaustoffe</b> (Betonabbruch, Ziegelgranulat, Asphaltgranulat usw.) werden eingesetzt?	Bezeichnung:		
Zu welchem Zweck und in welcher Menge wird Recyclingbaustoff eingesetzt. ?	Zweck: Form: Menge:		
Welche zusätzlichen besonderen Massnahmen werden beim Einbau der Recyclingbaustoff getroffen ?	Beschreibung:		

Infos zum Thema: Merkblätter „04 Verwertung von mineralischen Bauabfällen“; „04 Entsorgung von Bauabfällen“

3.3 Boden	nein	ja	Wenn ja: → folgende Massnahmen sind erforderlich

<b>3.3.1 Allgemein</b>			
Werden die bodenrelevanten Bauarbeiten durch eine bodenkundliche Baubegleitung begleitet ?		→	<b>Projektbeschrieb</b> mit Angaben zur bodenkundlichen Baubegleitung einreichen
<b>3.3.2 Schadstoffbelasteter Boden</b>			
Ist mit <b>schadstoffbelastetem Boden</b> (Nahbereich von Industrien, stark befahrene Verkehrswege usw.) zu rechnen?		→	Mit der Dienststelle uwe Kontakt aufnehmen
Stellt die Baustelle einen belasteten Standort nach Art. 2 der Altlastenverordnung (AltIV) dar?		→	Mit der Dienststelle uwe Kontakt aufnehmen
Befindet sich die Baustelle im angrenzenden Bereich eines Bahntrassees oder einer Autobahn?		→	Mit der Dienststelle uwe Kontakt aufnehmen
Befinden sich im angrenzenden Bereich der Baustelle Emissionsquellen die zu einer möglichen Schadstoffbelastung des Bodens führen könnten (Verbrennungsanlagen, korrosionsschutzte Metallkonstruktionen, Gewerbe- und Industrieanlagen, Schiessanlagen etc.)?		→	Mit der Dienststelle uwe Kontakt aufnehmen
Bestehen Anhaltspunkte für eine Belastung aufgrund einer früheren gartenbaulichen, landwirtschaftlichen oder einer anderen Nutzung?		→	Mit der Dienststelle uwe Kontakt aufnehmen
<b>3.3.3 Überschuss oder Bedarf an Boden</b>			
Besteht beim Bauvorhaben Überschuss oder Bedarf von mehr als 200 m <sup>3</sup> an Boden?		→	nächste Fragen beantworten
Möchten Sie einen Überschuss oder einen Bedarf in der interkantonalen Bodenbörse ausschreiben?		→	<b>Meldung</b> bei der <a href="#">Bodenbörse</a> der Kantone LU, SO, AG, BE oder nehmen Sie mit der Dienststelle uwe Kontakt auf

Infos zum Thema: [Karte der potentiell belasteten Böden](#); Merkblatt [„06 Umgang mit Boden“](#)

<b>3.4 Terrainveränderungen</b>	<i>nein</i>	<i>ja</i>	<i>Wenn ja: → folgende Massnahmen sind erforderlich</i>
<b>3.4.1 Aushub</b>			
Welche Menge <b>Aushub</b> fällt zur Entsorgung <b>ausserhalb des Bauvorhabens</b> an ?		→	Menge: <span style="float: right;">m<sup>3</sup></span> <a href="#">Entsorgungskonzept</a> *) einreichen (* Entsorgungskonzept gemäss "Aushubrichtlinie" des BUWAL und der Empfehlung SIA 430 "Entsorgung von Bauabfällen".)
<b>3.4.2 Terrain – Aufschüttung / - Abtrag</b>			
Soll mit dem überschüssigem Aushub eine <b>Terrainveränderung</b> (Aufschüttung) ausserhalb des Bauvorhabens aber auf der selben Liegenschaft vorgenommen werden?		→	nächste Fragen beantworten
Wie soll dieser überschüssige Aushub entsorgt werden? a) kleine Terrainveränderung in der Landwirtschaftszone b) andere Terrainveränderungen		→	<b>Situationsplan</b> mit Angaben zur Schütthöhe/Kubatur einreichen. → nehmen Sie mit der Dienststelle uwe Kontakt auf
Ist eine Terrainveränderung durch <b>Abtrag</b> vorgesehen ?		→	Mit der Dienststelle uwe Kontakt aufnehmen
Befindet sich der Standort der geplanten Terrainveränderung innerhalb einer Landschaftsschutzzone, in einem Gebiet einer kantonalen Schutzverordnung oder einer anderen naturschutzrelevanten Fläche?		→	Mit der Dienststelle uwe Kontakt aufnehmen
Werden naturnahe Lebensräume im Bereich oder innerhalb der geplanten Terrainveränderung durch das Vorhaben beeinträchtigt (Hecken, Ufervegetation, Biotope, Flächen mit Naturschutzverträgen, Flächen für den Ökologischen Ausgleich etc.) ?		→	Mit der Dienststelle uwe Kontakt aufnehmen

Infos zum Thema: Merkblätter [04 Entsorgung von Aushub](#), [„06 Umgang mit Boden“](#)

<b>3.5 Natur und Landschaft</b>	<i>nein</i>	<i>ja</i>	<i>Wenn ja: → folgende Massnahmen sind erforderlich</i>
<b>3.5.1 Schutzzonen / Kantonale Schutzverordnung</b>			

Liegt das Bauvorhaben in einer <b>Naturschutzzone</b> gemäss Zonenplan und BZR oder gemäss kantonalen Schutzverordnung?		→	Mit der Dienststelle uwe Kontakt aufnehmen
Liegt das Baugesuch in einer Landschaftsschutzzone gemäss Zonenplan und BZR (inkl. Moorlandschaft) oder gemäss kantonaler Schutzverordnung ?		→	<b>Nachweis</b> von landschaftlichen Eingliederungsmassnahmen bei Tiefbauten in Baugesuchsunterlagen
<b>3.5.2 Hecken, Feldgehölze und Uferbestockungen</b>			
Müssen durch das Bauvorhaben <b>Hecken, Feldgehölze und/oder Uferbestockungen</b> entfernt werden (§§ 3,4+8 HeckenV)?		→	<b>Einreichen eines Gesuches um eine Ausnahmegewilligung</b> gemäss §§ 7+8 HeckenV schriftlich und begründet, zusammen mit dem Baugesuch beim Gemeinderat. Dieser leitet das Gesuch mit seiner Stellungnahme an uwe weiter, falls das geschützte Objekt sich innerhalb einer kantonalen Schutzverordnung befindet. Ausserhalb von kantonalen Schutzverordnungen teilt der Gemeinderat seinen Entscheid dem uwe mit.
Sind Schutz- und Wiederherstellungsmassnahmen am tangierten Standort vorgesehen (§§ 5+29 NLG)?		→	<b>Nachweis</b> in Baugesuchsunterlagen, im Falle von Wiederherstellungsmassnahmen mit Angabe zu Artensortiment
Sind Ersatzpflanzungen in der Nähe des tangierten Standortes vorgesehen (§§ 5+29 NLG)?		→	<b>Nachweis</b> in Baugesuchsunterlagen mit Angabe zu Parz.Nr, Grundeigentümer, Länge und Breite der Gehölzpflanzung sowie Artensortiment
<b>3.5.3 Ufervegetation</b>			
Wird durch das Bauvorhaben die <b>Ufervegetation</b> an stehenden Gewässern (Schilf- und Binsenbestände, Auenvvegetation sowie andere natürliche Pflanzengesellschaften im Uferbereich wie z.B. Unterwasserpflanzen) beeinträchtigt (Art. 21+22 NHG)?		→	nächste Fragen beantworten
Wird die Ufervegetation „nur“ vorübergehend beeinträchtigt?		→	<b>Nachweis</b> von Schutz- und Wiederherstellungsmassnahmen (§§ 5+29 NLG) in Baugesuchsunterlagen
Wird die Ufervegetation an diesem Standort dauernd beeinträchtigt?		→	Nehmen Sie mit der Dienststelle uwe Kontakt auf oder <b>Nachweis</b> von Ersatzmassnahmen im Sinne des ökologischen Ausgleichs in der Nähe des tangierten Standortes (§§ 5+29 NLG)?
<b>3.5.4 Geschützte oder schutzwürdige Lebensräume oder Landschaften</b>			
Werden durch das Bauvorhaben <b>Flächen mit Bewirtschaftungsvereinbarungen</b> mit uwe tangiert ?		→	Mit der Dienststelle uwe Kontakt aufnehmen
Werden durch das Bauvorhaben <b>weitere schutzwürdige Lebensräume oder Landschaften</b> tangiert (Lebensräume und Landschaften gemäss Lebensrauminventar der Gemeinde inkl. geomorphologischer Objekte)?		→	<b>Nachweis</b> von Schutz-, Wiederherstellungs- bzw. Ersatzmassnahmen in Sinne des ökologischen Ausgleichs (in der Nähe des tangierten Standortes) in den Baugesuchsunterlagen (§§ 5+29 NLG)

Infos zum Thema: [Natur und Landschaft](#); Merkblatt „09 Naturnahe Seeufersanierung“

<b>3.6 Luft</b>	<i>nein</i>	<i>ja</i>	<i>Wenn ja: → folgende Massnahmen sind erforderlich</i>
Fallen nach der Realisierung des Bauvorhabens und/oder den Betrieb der Anlage Staub- und dampfförmige Emissionen von Schadstoffen (z.B. von Spritzkabinen, sonstigen Farbspritzanlagen, Druckmaschinen, Reinigungsanlagen, Lösungsmittelverarbeitung, chemischen Prozessen usw.) an ?		→	<b>Beschreibung</b> der Anlage und des Betriebes mit folgenden Angaben: - Anlage oder Anlageteile - Betriebsstunden der Anlage pro Jahr - Verbrauch an umweltgefährdenden Stoffen ode Flüssigkeiten (Bezeichnung, Menge/Jahr)
Werden nach der Realisierung des Bauvorhabens und/oder durch den Betrieb der Anlage irgendwelche <b>Abluftanlagen</b> betrieben ?		→	<b>Beschreibung</b> der Anlage und des Betriebes mit folgenden Angaben: - Raumentlüftung (natürlich, mechanisch, Quellen-Absaugung) - Leistung des Ventilators (m3/h) - Kamin-Anordnung (im oder am Gebäude, freistehend) Die Lage und Ausführung sowie Höhe allfälliger Abluft- oder Abgasleitungen müssen aus den Unterlagen ersichtlich sein

Infos zum Thema: [Luftreinhaltung](#); Merkblätter „Gib 8! .....“

<b>3.7 Lärm</b>	<i>nein</i>	<i>ja</i>	<i>Wenn ja: → folgende Massnahmen sind erforderlich</i>
<b>3.7.1 Immissionen</b>			

Werden im Projekt neue <b>lärmempfindliche Räume</b> (Wohnung, Büro usw.) erstellt und werden diese durch eine Lärmquelle (z.B. Strasse, Schiessplatz usw.) beeinträchtigt? (Art. 31 LSV)		→	nächste Fragen beantworten
Wird der massgebende Grenzwert überschritten? (weiss nicht, dann Lärmgutachten einreichen oder mit uwe Kontakt aufnehmen)		→	<b>Lärmgutachten</b> und/oder <b>Gesuch um Zustimmung nach Art. 31 LSV</b> einreichen
Beträgt die Lärmbelastung an der exponiertesten Fassade mehr als 65 dB(A)? (Art. 32 LSV)		→	<b>Schallschutznachweis</b> einreichen
<b>3.7.2 Emissionen</b>			
Werden mit dem Projekt <b>lärmverursachende Maschinen, Anlagen oder Gewerbe mit grossem Publikumsverkehr</b> (Gastgewerbe, Shop usw.) erstellt? (Art. 7 und 8 LSV)		→	nächste Fragen beantworten
Wird Lärm ausserhalb von geschlossenen Räumen verursacht?		→	nächste Fragen beantworten
Wird während der Nacht (19:00 – 07:00 Uhr) Lärm verursacht?		→	nächste Fragen beantworten
Gibt es Wohnungen und/oder Büros in der Nähe bei welchen die massgebenden Grenzwerte überschritten werden? (weiss nicht, dann Lärmgutachten einreichen oder mit uwe Kontakt aufnehmen)		→	<b>Lärmgutachten</b> einreichen oder mit uwe Kontakt aufnehmen
<b>3.7.3 Baulärm</b>			
Gibt es im Umkreis der Baustelle von ca. 300 m lärmempfindliche Räume (Wohnung, Büro usw.), welche durch den <b>Baulärm</b> beeinträchtigt werden? (Art. 6 LSV, Baulärmrichtlinie)		→	nächste Fragen beantworten
Dauert die gesamte Bauzeit länger als 1 Jahr?		→	<b>Beurteilung</b> gemäss Baulärm-Richtlinie inkl. Massnahmenkonzept einreichen

Infos zum Thema: [Lärmschutz](#)

#### 4. Unterschriften (§ 62 Abs. 4 PBV)

Die Unterzeichnenden haben von den Hinweisen und massgebenden Vorschriften Kenntnis genommen.		
<p><b>Bauherrschaft</b> (bei mehreren Bauherren/innen nur bevollmächtigte/r Vertreter/in, bei juristischen Personen inkl. Firmenstempel)</p>	<p><b>Planverfasser/in</b> (inkl. Firmenstempel)</p>	<p><b>Grundeigentümer/in</b> (bei mehreren Grundeigentümer/innen nur bevollmächtigte/r Vertreter/in oder separates Unterschriftenblatt beilegen)</p>
Unterschrift	Unterschrift	Unterschrift
Ort, Datum		